



**Februar 2004**

# **Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich**

**Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher**



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Tabelle: Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.		✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserdorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder	4303 St. Pantaleon, Stein
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg

<b>Ternitz</b>			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
<b>Vösendorf</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
<b>Waidhofen/Ybbs</b>		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
<b>Wr. Neustadt</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
<b>Wiesmath</b>			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
<b>Wolkersdorf</b>	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
<b>Ziersdorf</b>			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
<b>Tullner Becken *)</b>	<b>SO<sub>2</sub></b>	<b>NO<sub>x</sub></b>	<b>O<sub>3</sub></b>	<b>Schwebstaub</b>	<b>CO</b>	<b>Wind</b>	<b>T</b>	<b>F</b>	<b>Q</b>	<b>Lagebeschreibung</b>	<b>Adresse</b>
<b>Neusiedl</b>	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
<b>Streithofen</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
<b>Traismauer</b>	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
<b>Trasdorf</b>	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
<b>Tulbinger Kogel</b>	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
<b>Tulln</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
<b>Zwentendorf</b>										Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

\*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

### Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

## Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

### Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
<b>SO<sub>2</sub></b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	200*)		120	
<b>NO<sub>2</sub></b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	200			30**)
<b>PM<sub>10</sub></b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$			50***)	40
<b>CO</b> $\text{mg}/\text{m}^3$		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal  $350 \mu\text{g}/\text{m}^3$  gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von  $30 \mu\text{g}/\text{m}^3$  ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt  $30 \mu\text{g}/\text{m}^3$  bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um  $5 \mu\text{g}/\text{m}^3$  verringert. Die Toleranzmarge von  $10 \mu\text{g}/\text{m}^3$  gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von  $5 \mu\text{g}/\text{m}^3$  gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

### Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	<b>MW3</b>
<b>SO<sub>2</sub></b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	500
<b>NO<sub>2</sub></b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	400

### Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
<b>SO<sub>2</sub></b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	20	20	50
<b>NO<sub>x</sub></b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	30		80

### Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
<b>Ozon</b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
<b>Ozon</b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	



## WITTERUNGSVERLAUF FEBRUAR 2004

Datum	Wetterlage	
1.-3.	SW	Sehr milde Luft vom Atlantik gelangt mit teilweise lebhaftem bis stürmischem Wind zu den Alpen. Bis zum 3. Februar steigen die Maximaltemperaturen auf 4 bis 15 °C. Vom 2. zum 3. verursacht eine Störung vom Salzburger Land bis in die Obersteiermark und bis in das Nordburgenland teils sehr ergiebige Regenfälle, die in Verbindung mit der Schneeschmelze lokale Überflutungen auslösen.
4.-6.	H	Ein Hochkeil und der anhaltende Zustrom extrem milder Atlantikluft bestimmen das Wetter in Österreich. Im Westen und Süden hält sich kühlere und trockene Luft mit heiterem Himmel und frostigen Nächten. Im Osten ist es dagegen oft bewölkt mit sehr lebhaftem Wind und rekordträchtig hohen Temperaturen. Die Tageshöchstwerte reichen am 5. von 6 °C im Pongau bis 21 °C im Osten. Zusammen mit ungewöhnlich warmen Nächten ergeben sich hier Tagesmittel wie normal im Mai.
7.	W	Eine Störungszone überquert Österreich ostwärts. Meist geringe Niederschläge fallen strichweise im Westen, Norden und Osten des Bundesgebietes. Dabei sinkt die Schneefallgrenze auf etwa 1000 m, und auch die Temperatur geht zurück.
8.-11.	NW	Mit lebhafter bis stürmischer Nordwestströmung gelangt kalte und feuchte Luft nach Österreich. Schon am 8. sinkt die Schneefallgrenze örtlich bis etwa 300 m, an den folgenden Tagen schneit es im Westen, Norden und Osten immer wieder. Auch Graupelschauer und am 9. lokale Gewitter werden beobachtet. Kärnten und Osttirol bleiben von den Niederschlägen fast unberührt. Nach einer leichten Wetterberuhigung am 10. sorgt eine durchziehende Störung am 11. für das Aufleben von Regen, Schnee und starkem Wind. Die Temperaturmaxima sinken bis zum 9. auf -3 bis 8 °C und steigen danach nur wenig.
12.-13.	N	Nur vorübergehend trockenere Kaltluft strömt nun aus Nord in den Ostalpenraum. Während bei Nordföhn in Kärnten und Osttirol oft Sonne und Temperaturen bis 12 °C gemeldet werden, fallen im übrigen Österreich geringe bis mäßige Neuschneemengen. In tiefen Lagen Ostösterreichs schmilzt dieser Neuschnee bei leichter Erwärmung schon am Nachmittag des 13.
14.-16.	NW	Eine zügige Nordwestströmung fördert unterschiedlich temperierte Luft in den Ostalpenraum. Der äußerste Westen und der Süden Österreichs werden von der starken Bewölkung und den wenig ergiebigen Niederschlägen kaum erfasst. Am häufigsten schneit oder regnet es von Salzburg bis in das Burgenland und in die Obersteiermark. Die höchsten Temperaturen betragen 0 bis 11 °C.
17.	h	Nach Auflösung lokaler Nebel sonnig und trocken bei maximal 3 bis 10 °C.
18.	NW	Ausgehend von einem Tief über Nordosteuropa überquert eine schwache Störung Österreich. Regen- oder Schneefälle sind wenig ergiebig und erreichen Kärnten und Osttirol nicht.
19.	TwM	Ein Tief über dem Golf von Genua bewirkt wenig ergiebige Schneefälle in West- und Südösterreich. Die Temperaturhöchstwerte sinken auf -3 bis 5 °C.
20.-21.	HE	In großen Teilen Österreichs bestimmt zunächst ein Hoch über Polen das Wetter. Verbreitet ist es sonnig, nur im Süden dominieren Wolken mit kurzen Schneeschauern. Allgemein wird es milder. Am 21. lässt der Hochdruckeinfluss nach. West- und Südösterreich liegen in einer stürmischen Südströmung, die Saharasand heranführt und durch die orangegelbe Himmelsverfärbung Aufsehen erregt. Die Höchsttemperaturen reichen von -1 °C im wolkigen Süden bis 16 °C im Westen.
22.	SW	Feuchtmilde Luft aus Südwest lässt in Westösterreich die Temperatur bis 15 °C steigen, während sie im Osten und Süden 0 °C nur wenig übertrifft.
23.	Tk	Eine Frontalzone über Mitteleuropa bringt Österreich im Tagesverlauf des 23. stärker werdende Niederschläge,
24.	NW	bei maximal -2 bis 4 °C meist als Schnee. Am nächsten Tag lassen die Schneefälle nach und enden bis zum Abend.
25.	h	Nach klarer und verbreitet sehr kalter Nacht trocken und sonnig.
26.	TR	Eine Tiefdruckrinne erstreckt sich von Skandinavien bis in das westliche Mittelmeer. Von Süden erreicht eine
27.	Tk	Störung Österreich und löst hier in allen Landesteilen Schneefälle aus, die im Süden und Osten ergiebig sind. Die Temperaturen bleiben winterlich.
28.	h	Während es am 28. im Osten vorübergehend aufheitert, halten im Süden und Südosten die Schneefälle an. In
29.	Tk	der Nacht zum 29. leben die Niederschläge in großen Teilen Österreichs wieder auf, während sie im Süden enden. Die höchsten Temperaturen reichen von -5 bis 5 °C.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

## Schadstoffe im Februar 2004

<b>Schwefeldioxid im Februar 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>								
<i>SO<sub>2</sub> [ug/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Über- schreitung von 120µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Dunkelsteinerwald	3	18	16	8	8	0	0	97,8
Forsthof	4	28	25	15	14	0	0	97,8
Groß Enzersdorf	5	31	25	15	17	0	0	99,2
Gänserndorf	9	106	56	21	38	0	0	97,8
Hainburg	7	59	52	19	28	0	0	97,8
Heidenreichstein	F	15	14	F	12	0	0	30,7
Irnfritz	4	28	24	11	11	0	0	97,7
Klosterneuburg	4	25	22	12	15	0	0	99,3
Kollmitzberg	5	28	22	9	14	0	0	97,6
Krems	4	24	21	13	12	0	0	97,8
Mannswörth	10	37	26	18	20	0	0	97,8
Mistelbach	6	50	40	18	20	0	0	97,8
Mödling	5	43	35	19	21	0	0	97,8
Neusiedl	3	36	24	15	14	0	0	97,8
Payerbach	4	40	32	12	14	0	0	97,8
Purkersdorf	F	F	F	F	7	0	0	97,4
Poehlarn	5	29	24	11	13	0	0	99,3
Schwechat	5	36	31	13	17	0	0	99,3
St. Pölten	5	64	55	17	23	0	0	97,7
Stixneusiedl	5	40	28	13	19	0	0	97,8
Stockerau	5	29	25	16	18	0	0	97,8
Streithofen	5	24	23	11	13	0	0	97,6
Traismauer	4	24	23	12	12	0	0	97,8
Trasdorf	5	28	26	14	14	0	0	95
Tulbinger Kogel	5	27	24	15	15	0	0	97,7
Tulln	7	27	24	14	16	0	0	97,8
Vösendorf	5	38	30	15	16	0	0	99,7
Wiener Neustadt	5	41	37	11	13	0	0	99,3
Zwentendorf	F	F	F	F	F	F	F	0

**Stickstoffdioxid im Februar 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

<i>NO<sub>2</sub> [ug/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	26	96	87	47	75	0	0	87,4
Bad Vöslau	14	78	71	37	52	0	0	97,8
Biedermannsdorf	11	59	49	27	44	0	0	99,3
Brunn am Gebirge	23	84	82	57	76	0	0	99,3
Dunkelsteinerwald	12	48	45	26	34	0	0	97,8
Forsthof	14	69	63	31	38	0	0	98,6
Groß Enzersdorf	22	76	65	45	57	0	0	89,4
Gänserndorf	F	59	58	30	52	0	0	35,5
Hainburg	20	84	60	38	54	0	0	99,4
Heidenreichstein	10	71	55	19	27	0	0	97,8
Klosterneuburg	15	84	73	46	63	0	0	99,3
Kollmitzberg	F	F	F	F	82	0	0	11,8
Krems	18	86	74	39	67	0	0	90,2
Mödling	21	94	91	52	75	0	0	97,8
Neusiedl	13	58	47	33	36	0	0	97,7
Payerbach	7	46	35	19	23	0	0	99,8
Poechlarn	30	101	99	74	84	0	0	100
Purkersdorf	24	90	79	55	63	0	0	99,3
Schwechat	22	119	108	67	78	0	0	99,3
St.Poelten	29	88	84	69	75	0	0	97,7
St. Pölten-Verkehr	40	120	96	73	86	0	0	95,4
St. Valentin	28	96	91	55	73	0	0	95,3
Stixneusiedl	19	69	56	38	50	0	0	97,8
Stockerau	24	124	103	50	65	0	0	97,8
Streithofen	14	60	55	32	39	0	0	97,6
Trasmauer	17	57	54	36	46	0	0	97,8
Trasdorf	F	F	F	F	F	F	F	0
Tulbinger Kogel	13	76	51	31	40	0	0	97,7
Tulln	28	104	88	56	72	0	0	97,8
Vösendorf	31	117	97	55	86	0	0	82,1
Waidhofen/Ybbs	14	52	41	29	36	0	0	99,4
Wiener Neustadt	23	88	89	43	73	0	0	99,6
Wolkersdorf	14	86	76	28	38	0	0	97,8
Zwentendorf	15	61	51	35	40	0	0	97,8



**Ozon im Februar 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	39	92	91	84	84	0	0	97,9
Annaberg	79	114	114	109	102	0	0	97,8
Bad Vöslau	F	98	97	90	94	0	0	47,6
Biedermannsdorf	55	102	102	96	94	0	0	98,2
Dunkelsteinerwald	62	100	99	95	90	0	0	97,8
Forsthof	70	104	103	98	98	0	0	97,9
Gänserndorf	62	122	121	105	100	0	0	97,8
Hainburg	58	118	116	102	94	0	0	97,8
Heidenreichstein	62	100	99	96	88	0	0	97,8
Himberg	F	96	96	89	90	0	0	73,6
Irnfritz	68	102	101	94	90	0	0	97,6
Klosterneuburg	60	108	108	95	94	0	0	97,8
Kollmitzberg	52	96	94	91	86	0	0	97,6
Krems	53	98	96	93	88	0	0	97,8
Mistelbach	61	116	116	105	100	0	0	97,8
Mödling	60	106	105	95	96	0	0	97,1
Payerbach	74	129	129	120	112	3	0	96,3
Pöchlarn	46	100	99	91	88	0	0	100
Purkersdorf	54	98	95	90	88	0	0	98
Schwechat	57	104	103	91	90	0	0	98
St. Pölten	48	102	102	95	90	0	0	97,7
St. Valentin	35	84	83	78	74	0	0	95,5
Stixneusiedl	58	114	114	101	90	0	0	97,8
Stockerau	46	94	93	85	84	0	0	97,6
Streithofen	56	96	96	91	87	0	0	97,6
Ternitz	55	132	131	102	92	0	0	99,4
Tulln	41	84	80	76	73	0	0	97,7
Waidhofen/Ybbs	62	102	102	98	94	0	0	97,8
Wiener Neustadt	56	104	100	96	94	0	0	98
Wiesmath	73	110	110	104	102	0	0	98,6
Wolkersdorf	61	116	116	103	98	0	0	97,8

**PM10 im Februar 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

<i>Staub [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 <math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math></i>	<i>Verfügar-keit in %</i>
Amstetten	26	284	199	86	122	2	100
Biedermannsdorf	F	73	60	40	53	0	36,4
Brunn am Gebirge	F	64	56	40	55	0	38,6
Forsthof	17	221	133	38	53	0	100
Groß Enzersdorf	27	227	146	67	80	2	100
Hainburg	20	96	75	49	64	0	100
Heidenreichstein	22	85	71	45	60	0	100
Himberg	21	75	62	40	58	0	75,4
Klosterneuburg	20	119	68	41	57	0	100
Mannswörth	25	259	142	79	85	1	99,8
Mistelbach	23	129	100	53	68	1	100
Mödling	F	F	F	F	91	0	16,7
Poehlarn	18	122	76	42	56	0	100
Purkersdorf	24	283	146	65	81	1	100
Schwechat	29	127	110	67	80	2	100
St. Pölten	25	234	109	59	70	1	100
St.Poelten-Verkehr	39	227	166	87	108	6	99,9
Stixneusiedl	17	66	59	41	50	0	100
Stockerau	26	200	160	58	77	1	100
Vösendorf	34	427	243	106	170	5	100
Wiener Neustadt	23	100	91	72	75	1	100

**Kohlenmonoxid im Februar 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

<i>CO [<math>\text{mg}/\text{m}^3</math>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 <math>\text{mg}/\text{m}^3</math></i>	<i>Verfügar-keit in %</i>
Biedermannsdorf	F	1,28	0,89	0,67	0,65	0	36,4
Brunn am Gebirge	0,42	1,22	1,35	1,39	0,92	0	99,3
Mödling	0,45	1,98	1,22	1,39	0,97	0	99,5
Schwechat	0,36	1,87	1,2	0,78	0,69	0	91,6
St.Poelten-Verkehr	0,48	2,32	1,56	0,98	1,07	0	98,4
Vösendorf	0,35	2,54	1,35	0,92	0,92	0	99,7



## Überschreitungen im Februar 2004 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt	
1. Feb 2004																						
2. Feb 2004																						
3. Feb 2004																						
4. Feb 2004																						
5. Feb 2004	●																			●		
6. Feb 2004	●				●				●	●	●			●	●	●	●		●	●	●	●
7. Feb 2004																				●		
8. Feb 2004																						
9. Feb 2004																						
10. Feb 2004																						
11. Feb 2004																						
12. Feb 2004																						
13. Feb 2004																						
14. Feb 2004																						
15. Feb 2004																						
16. Feb 2004																	●					
17. Feb 2004					●										●		●			●		
18. Feb 2004																						
19. Feb 2004																						
20. Feb 2004																	●					
21. Feb 2004																						
22. Feb 2004									●								●					
23. Feb 2004																						
24. Feb 2004																						
25. Feb 2004																				●		
26. Feb 2004																	●					
27. Feb 2004																						
28. Feb 2004																						
29. Feb 2004																						



## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m <sup>3</sup>	1 mg/m <sup>3</sup>
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m <sup>3</sup>	1 mg/m <sup>3</sup>
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m <sup>3</sup>	